

Ein zufriedenes

Leben

Claudia Tuchscherer, seit 2020 Mitglied des Vorstandes der ADAC Versicherung, über den hohen Frauenanteil im Unternehmen, die Wichtigkeit einer richtigen Partnerwahl und ihre eigene Erfahrung mit der Pannenhilfe.

von **Viktoria Nedwed**

Auf den ersten Blick ist der ADAC thematisch gesehen ein Männerverein. Ist es für Frauen im Zuge der Digitalisierung attraktiver geworden, dort Karriere zu machen?

Ich kann nur über die ADAC Versicherung sprechen, und da muss ich ganz klar sagen: Die ist überhaupt kein Männerverein. Im Gegenteil! Wir sind vier Personen im Vorstand und davon sind zwei Frauen. Auch in der Gesamtversicherung haben wir bei dem Thema Frauen in Führungspositionen eine Quote von fast 50 Prozent. Ich erlebe die Versicherung als sehr fortschrittlich. Auch das Thema Männer in Elternzeit und großzügige Homeoffice-Regelungen erleichtern das Arbeiten ungemein. Also für mich ist es ein absolut attraktiver Arbeitgeber.

Nach einem Tief im Frühling vergangenen Jahres sind die PKW-Neuzulassungen zuletzt wieder angestiegen. Inwiefern hat sich dieser Einbruch auf das Geschäft ausgewirkt?

Tatsächlich sehen wir ein geringeres Interesse am Markt. So sind zum Beispiel die Google-Suchen um circa sieben Prozent zurückgegangen. Wir haben laut Kraftfahrt-Bundesamt 13 Prozent weniger PKW-Neuzulassungen und knapp drei Prozent weniger Besitztumschreibungen in 2020 gehabt. Die ADAC Versicherung konnte sich trotzdem gegen den Markt stellen. Also wir sind sehr zufrieden, wir haben ein gutes Kraftfahrtergebnis.

Gab es in Ihrer Karriere einen Erfolg, der von anderen Menschen wesentlich höher bewertet worden ist als von Ihnen selbst?

Ja, und zwar Karriere, eine glückliche Partnerschaft, Kinder und gesellschaftliches Engagement unter einen Hut zu bringen. Und gleichzeitig ein zufriedenes Leben zu führen! Für andere ist das sehr ungewöhnlich, und ich werde von anderen Damen immer wieder gefragt, wie ich das schaffe. Für mich fühlt sich das aber gar nicht so schwer an, weil ich viel Unterstützung habe. Es gibt ja so einen schönen Spruch: „Der wichtigste Erfolgsfaktor für die Karriere einer Frau ist die richtige Partnerwahl.“ Das kann ich absolut bestätigen.

Wie oft mussten Sie selbst schon den ADAC rufen?

Tatsächlich schon zwei Mal. Zuletzt 2019, da sprang der Motor meines Autos nicht an und ich habe die Pannenhilfe gerufen, die auch sehr schnell kam. Ich habe Starthilfe bekommen und nach 60 Minuten konnte ich weiterfahren. Das war eine super Betreuung.